WBV Schierling w. V.
Gemeinsam zum Erfolg

Newsletter

2/2022

Inhalt:

- **Vorwort**
- **Der Rüsselkäfer**
- **Lage des Borkenkäfers**
- **Holzpreis im 2. Quartal**
- **Veranstaltungen**

Alte Bekannte und neue Entwicklungen

Liebe Mitglieder,

wieder gibt es viel neues zu berichten. Gute Nachrichten haben uns vom aktuellen Rundholzmarkt erreicht, der vorerst einen stagnierenden Holzpreis verkündet hat.

Leider sind auch wieder altbekannte Themen aufgeschlagen. Der Borkenkäfer hat seinen Winterschlaf beendet und auch der Rüsselkäfer treibt in den Kulturen sein Unwesen.

Weitere gute Nachrichten kommen jedoch von der Corona Front. Im Gegensatz zu den letzten Jahren, können wir dieses Jahr auch im Sommer schon Veranstaltungen abhalten. Wir haben für Sie ein paar interessante Themen zusammengestellt und freuen uns über rege Teilnahme.

Einen Schönen Mai wünscht ihnen Ihr WBV-Team

WBV Schierling w. V.
Gemeinsam zum Erfolg

Newsletter

2/2022

Aktuell: Starker Rüsselkäferbefall

In den letzten Wochen hat sich gezeigt, dass der Rüsselkäfer dieses Jahr in den Nadelholzkulturen wieder sehr aktiv ist, weshalb wir Sie im Folgenden über das Problem informieren möchten.

Lebensweise

Der große braune Rüsselkäfer legt seine Eier in den Stöcken ab, dort entwickeln sich die Larven in ein bis zwei Jahren zum Käfer. Die Stöcke sind bis etwa drei Jahre nach dem Hieb bruttauglich. Erwachsene Tiere fressen am Stamm junger Nadelhölzer und können so Kulturen in den ersten fünf Jahren stark gefährden. Vor allem Flächen in der Nähe von Kahlschlägen sind stark betroffen.
Schwerpunkte der Fraßzeit der Käfer sind ab April bis Juni und im August/September.

Foto (WBV): Rüsselkäfer mit typischer gelber Bänderung

Foto (WBV): typischer Pockennarbenfraß des Rüsselkäfers

Schutz und Behandlung

Bevor man zu chemischen Pflanzenschutzmitteln greift, ist es möglich die Käfer mittels Fangrinden oder Fangknüppeln anzulocken und regelmäßig von diesen oder direkt von den Bäumchen abzusammeln.
Für die Behandlung der Fläche mit Pflanzenschutzmitteln ist nach der PEFC-Richtlinie die Bestätigung der Sinnhaftigkeit von einer fachlich qualifizierten Person notwendig. Dies können die Förster des AELF, oder die Förster der WBV sein. Für die Ausbringung und den Erwerb des Insektizids ist der Sachkundenachweis Pflanzenschutz notwendig.

Bei weiteren Fragen stehen wir gerne für zur Verfügung!

WBV Schierling w. V.
Gemeinsam zum Erfolg

Newsletter

2/2022

Er ist wieder da… der Borkenkäfer

Dank der kühlen Nächte bis in den Mai und den kontinuierlichen Niederschlägen hat er lange Winterruhe gehalten, aber jetzt wird es warm und er kriecht aus seinem Winterquartier.

Wie auf der Karte der LWF zu sehen ist, ist die Gefahr für den Wald noch sehr gering. Die Fallenzahlen in den Staatlich betreuten Fallen lassen noch nicht auf einen Bestandes- gefährdenden Schwärmflug schließen. Aber wer aufmerksam durch die Wälder läuft findet vereinzelt an den Poltern am Waldrand kleine Bohrmehlhaufen.

Das ist noch kein Grund sofort die Rückenspritze auszupacken, aber es ist das erste Anzeichen Vorsicht walten zu lassen.

Gefahreneinschätzung aktuell

© Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft / https://www.fovgis.bayern.de/borki/

Foto: WBV

Wir von Seiten der WBV, bemühen uns so gut es geht die Polter so schnell wie möglich abfahren zu lassen, um den eingebohrten Käfer ins Sägewerk zu fahren.

Sollten Sie frischen Befall feststellen, stehen Ihnen wie jedes Jahr unsere bekannten Sammellagerplätze zur Verfügung.
Bitte achten Sie bei der Lagerung auf einem Sammellagerplatz darauf nach Möglichkeit mindestens 5fm pro Polter bereit zu stellen und dass diese auch DEUTLICH und EINDEUTIG zuordenbar beschriftet sind! Polter die nicht zugeordnet werden können bleiben im Zweifelsfall liegen!

Die Sammellagerplätze sind NICHT für Waldrestholz geeignet! Dieses bitte separat bereitstellen!

WBV Schierling w. V.
Gemeinsam zum Erfolg

Newsletter

2/2022

Holzpreis im 2. Quartal

Aktuell ist die Holzmarktsituation aufgrund des nachlassenden Einschlags und des Einfuhrstopps von Holz aus Russland gut.

Der Preis von 120,-€ / fm bei 2b+ für Fichten-Fixlängen vom April wird bis Ende Juni verlängert.
Der Käferholzabschlag beträgt momentan 20,- bis 30,-€.
Die Preise für die Kiefer blieben auf dem Niveau des 1. Quartals bei 55,- bis 85,-€.

Jedoch sind die Aufarbeitungskosten pro fm gestiegen, weswegen der Erlös für den Waldbesitzer kaum mehr geworden ist.

Foto: WBV

WBV Schierling w. V.
Gemeinsam zum Erfolg

Newsletter

2/2022

Veranstaltungen

- Mittwoch, 25.05.2022 Vermessen und Einsortieren von Stämmen 13:00 - 16:00 Uhr
  - „Warum ist der Stamm jetzt ein „IL“ …“ oder „was bedeutet denn jetzt „RI-3“ auf der Abrechnung“ …

    In unserer Schulung möchten wir auf diese Fragen und die Gründe dafür eingehen. Wie vermesse ich einen Stamm richtig und was sind die Merkmale, auf die ich Achten muss, wenn ich einen Stamm von Hand vermesse.
    Während der Schulung können Sie an Praxisobjekten selber sehen und messen, worauf in der Sägeindustrie geachtet wird und was Kriterien für die eine oder andere Sortierung sind.
- Samstag, 4.06.2022 Douglasienpflege mit Astung 9:00 - 12:00 Uhr

  Im Rahmen unserer Schulung wollen wir ihnen Zeigen wie Sie möglichst effektiv aus ihrem Douglasienbestand einen wertigen und qualitativ hochwertigen Bestand erziehen. Im Rahmen der Schulung haben sie auch die Möglichkeit verschiedene Stadien anzuschauen und natürlich selbst zur Säge zu greifen.

- Freitag, 10.06.2022 Naturschutz im Wirtschaftswald 14:00 – 17:00 Uhr
  - „Naturschutz oder Wirtschaft…“ Beides ist möglich! Im Wald haben wir die einzigartige Möglichkeit mit der Natur zu arbeiten und beides unter einen Hut zu bekommen. Nachhaltige Waldwirtschaft ermöglicht es uns, einen der wichtigsten Rohstoffe zu produzieren und gleichzeitig etwas gutes für die Natur zu tun.

    In unserer Schulung zeigen wir Wege auf, wie wir dies erreichen können und dank staatlicher Förderung dafür auch noch Zuschüsse bekommen.

- Freitag, 24.06.2022 Kulturpflege im Sommer 14:00 – 17:00 Uhr
  - Brombeere, Faulbaum, Gras, Springkraut und was es sonst noch alles gibt. Auf den Freiflächen wachsen nicht nur Bäume, sondern auch Sträucher, Kräuter und Gräser. Um die gepflanzte Kultur nicht zu gefährden, muss diese regelmäßig kontrolliert und gepflegt werden.

    Wie und in welchem Umfang, können Sie bei unserer Schulung erfahren und auch selbst ausprobieren. Mit verschiedenen Freischneidern und Werkzeugen wollen wir dem „Unkraut“ entgegentreten damit Sie und Ihre Kulturen gewappnet sind.

- **Juni 2022 Jahreshauptversammlung**

- **Montag, 18.07.2022 Vereinsausflug auf die Interforst 2022 im München**